

Sonntag den 17. Dezember 1905.

**Zum „Gipfel der Hölle“!**

10 Reizebrieve von Dr. Kurt Voed.

VIII.

**Von Zenerriffa über Las Palmas nach Cabig.**

Nach der Winterleistung des „Gipfels der Hölle“ hielt mich nichts auf den kanarischen Inseln zurück; einen ungemüßvolleren, nachhaltigeren Genuß konnten sie mir nicht befehren! Im übrigen war ich, wenn auch nicht gerade enttäuscht, so doch zu häufig aus der Stimmung gerissen worden, um die „glücklicher“ Späts mit der Ueberbroschüre dieser Zeilen freier zu formulieren, deren Zielsetzung nicht über einen Reizebriev hinausreicht. Als Erfolgsgeschichte für ledigliche Lebende oder durch Ueberanstrengung Erkränkter möchte ich Zenerriffa aus den früher angeführten Gründen nicht ohne weiteres empfehlen; allenfalls könnten dafür Tode bei Las Palmas oder Guimar in Betracht kommen. Bei schweren Erkrankungen des Halses und der Lunge, die ein rauhes Klima verbieten, leistet die Insel dagegen unbefriedigend gute Dienste.

Vor allen Dingen hatte ich mich in der Erwartung getäuscht, auf diesen Inseln einen Schnaps der üblichen Marke zu finden. Dies geschieht. Etwas ist meine Nachtrabe so oft häufig gefüllt worden wie dort. Häufig zufällig einmal niemand in meiner Nachbarschaft, so quälte mich ganz natürlicherweise überaus Freude, dessen leicht erogene Kräfte oder Fähigkeiten

zum Kampfe greife hätte, die das Genuß des festlichen Tages nicht einfonten, an dem sie sich auf ihren Genuß stützen durften.

Auch dieses widerliche National-Verhalten an den Hahnenkämpfen hindert mich, in das noch unzureichend vergangenem Zeiten kammernde Loblied der Menschen einzufließen, wenigstens in das der männlichen Intellektuellen, denn nur solche plümen habe! suggeriert in sein. Heute, die mit so kumpfmäßig-blutdürstiger Freude Sonntag für Sonntag eng zusammengepackt um die minigle Arena hocken, in der sich die beiden, zwei gegenwärtige Orte vertretenden Kämpfe zu Tode piden — wobei sie sich außerdem die Klagen auszusprechen suchen — können weder gütig noch nachsichtig liebendwärtig sein. Inab mit weislich feindsüchtiger Wichtigturerei wird dort nicht etwa von rohen, halbwildhüßigen Buben, sondern von Ermadrienen der sogenannten besten Klassen diese schandliche Tierquälerei betrieben! Mit welcher Grausamkeit prüft ein Herz die teilweise gruppierten Böden, deren Flügel und Kämme befeuert sind, auf überreiztem Gewebe! und gleiche Kraft! Die gewöhnlich befreit er ihnen die Sporen mit Zitronensaft, wie bedächtig schwingt er dann eben angefüllt seines Segners hin und her, um ihre Fische le grünlich und fernerhaft mit nachig werden zu lassen. Wie kränken sich die Kräfte, wenn ihre Vorsetzungen entzerrt! Wie gramen sie vor Luft bei jedem Wip, der den schwächeren Sohn zur Meer küst und ihre Zeit-Ausrichten fängt! Denn das mit dem qualvollen Werd verbundenen Glückspiel wird mit einer uns unberechenlichen Leidenschaft betrieben, und deshalb gibt es dort keine blühenderen Stellen als die Wälder und Befeger fernerher Böden; dies werden nach jeder Schimpf ihren Schicksal sorgfältig gelüßt und verbunden, um nach der

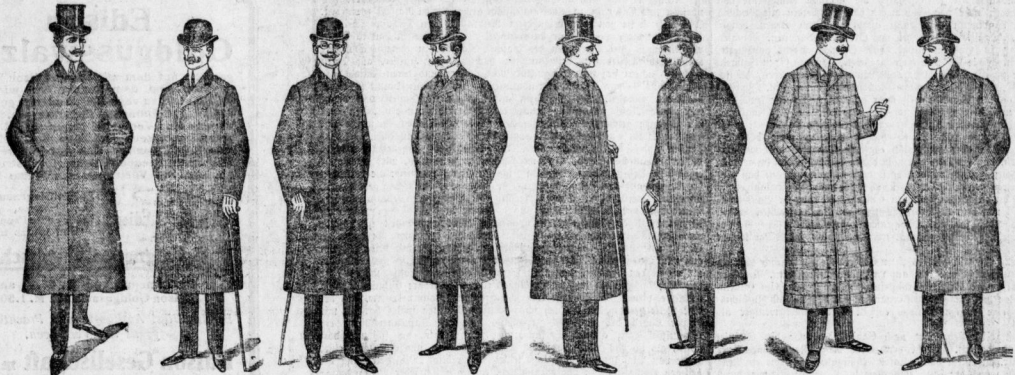
Peinung aus neue zum Kampfe geübt werden zu können, während der unterliegenden Seite vor vom Plage geföhrt wird.

Wie gesagt, ich habe genug von dem ewigen Geföhler der „glücklicher“ Inseln und wolle fort. Auf meine Erfahrungen nach gringener Dampfern hatte es früher immer geliebter, handiger Geog, eben Tag haben Sie hier Dampf in Hölle und Hölle! Doch nun seige es sich, das das Dampfboot nach den Dampfmaschinen Marillos, auf das ich gerechnet hatte, überhaupt nicht mehr hier, und auch im letzten dies es Gebude haben. Wie ich dann schließlich an das eines mit zingender Dampfes gehen wollte, teilten im letzten Augenblick an meinem Kopf ein paar Koffer und Kasten, von denen der eine meinen Bag, ein anderer meine photographischen Aufnahmen und der dritte nichts Uebigeres als meine Reizebrieve enthielt. Doch aber bald mußte ich das fähige Schiff an dem Hafen dampfen lassen und belagert Kleinigkeiten nachprüfen.

Über jede köstliche Sache hat auch ihre guten Seiten, und dies werde ich es als eine Genuß meines Geföhles betreiben, durch diesen unheimlichen Aufenthalt in Santa Cruz einen der lebenden Daut sein, unterem einfaches Knollt namens Sichtig, bezeugt zu sein, der dem Aussehen unseres Volkes dort hätte entzerrt genügt, wie ihn kann — lieber, lieber — sein Ausbisswälder geföhrt hat, der jetzigen Vertreter meine ich damit natürlich nicht. Nicht allein, daß ich hier ein glänzendes Beispiel vor Augen hatte, wie harte Schicksalschläge die Zukunft eines jeden bewußten Mannes wohl liegen, aber niemals werden können, fand ich bei ihm auch das, was uns Deutschen nur ziemlich selten von der Natur mit in die Wölge gepakt wird: ungeschminte, von Herzen formende und zum Gering

**Paletots, — Joppen, — Anzüge, — Pelerinen.**

Praktische Weihnachtsgeschenke. Herabgesetzte Preise! Herren- und Knaben-Garderobe.



- Herren-Paletot 8<sup>50</sup> i. blau u. schwarz Double, grade und Reclamsachen.
- Herren-Paletot 10<sup>00</sup> in manengo n. schwarz. Stoff. 2reih.
- Herren-Paletot 14<sup>00</sup> in dankt, sehr solid. Stoff. 1a. Futter
- Herren-Paletot 16<sup>50</sup> in Neuheiten in dezent. Karo u. Streif.
- Herren-Paletot 19<sup>50</sup> m. tein. Contschillatid. s. preisw.
- Herr.-Paletot 21<sup>00</sup> i. zart. neuheit. Stoffmuster. Ersatz für Mass.
- Herr.-Paletot 22<sup>50</sup> aparte Neuheit. Karo und Streifen.
- Herr.-Paletot 24<sup>00</sup> vornehm. Muster. Feinstoff. Ersatz für Mass.

Meine fertigen Paletots, Ulster und Anzüge von 21 M. an bis 36 M. bieten feinsten Ersatz für Massarbeit!

- Herren-Joppe 3<sup>75</sup>
- Herren-Joppe 4<sup>50</sup>
- Herren-Joppe 6<sup>00</sup>
- Herren-Joppe 7<sup>50</sup>
- Herren-Joppe 8<sup>50</sup>
- Herren-Joppe 10<sup>00</sup>
- Herren-Joppe 12<sup>00</sup>
- Herren-Joppe 13<sup>50</sup>
- Herren-Anzug 8<sup>00</sup>
- Herren-Anzug 10<sup>50</sup>
- Herren-Anzug 14<sup>50</sup>
- Herren-Anzug 18<sup>00</sup>
- Herren-Anzug 22<sup>50</sup>
- Herren-Anzug 24<sup>00</sup>
- Herren-Anzug 28<sup>00</sup>
- Herren-Anzug 30<sup>00</sup>

Spezialität der Firma: Schwarze Jackett-, Rock-, Gehrock- u. Hochzeits-Anzüge.



Herren- u. Knaben-Pelerinen, echt bayrische, Loden, auch aus Gummi und Gummilod, in allen Preisen.

**Wer Jungens hat**

— oder welche zum Feste beschenken will — beachte gefl. meinen grossen

Ausverkauf in Knaben- und Jünglings-Anzügen, Paletots, Joppen und Hosens zu bedeutend herabgesetzten Preisen, teils

zu und unter Einkaufspreisen!

Neuheiten in Knaben-Sammet-Anzügen.

Eigene Fabrikation. Grösste Spezial-Abteilung am Platze.

Patentamt. gesch. Modelle D. R. G. M. Nr. 206251, 218656, 232895.

Hammerschlag's Berufs-bekleidung für alle Gewerke und Industriezweige — ist die beste.



Hammerschlag's Arbeits-garderoben als: Hosens, Jacken, Blusen, Kittel, Westen, Hemden, sind die billigsten.



Kieler-Paletots mit reichem Arm-besatz, elegant, von 4<sup>50</sup> an.

Schlarfröcke wegen Aufgabe dieses Artikels jetzt 8<sup>50</sup> und 10<sup>50</sup>.

Herren-Buckskin-Hosen von 1<sup>95</sup> an. Einzelne Herren-Rester-Westen 2<sup>50</sup>. Farbige Westen unter Preis. Beste und billigste Einkaufsquelle.

**Julius Hammerschlag,**

36 Gr. Ulrichstr. 36 neben der Alten Promenade. Fernruf 1221.

# Jungen Frey & Co., Damen-Konfektions-Haus, Halle a. S., Leipzigerstr. 5, nahe am Markt.

## Weihnachts-Verkauf zu bedeutend, zum Teil unter die Hälfte herabgesetzten Preisen.

**Paletots, Abendmäntel, Kostüme, Kleider, Kostümröcke, Glusen, Pelzwaren, Kindermäntel, Kinderkleider.**  
**Während des Weihnachts-Ausverkaufs 10% Rabatt, welcher Betrag sofort an unserer Kasse in bar herausbezahlt wird.**

gehende Lebensmündigkeit. Und nicht! Auch hier war es unternehmender Mensch — ähnlich dem nicht minder sympathischen und beliebten Regt Dr. Kaupp in Barcelona, ebenfalls einem Südbürger — gelang, eine der erfolgreichsten und zweifellos begünstigsten Löhler des fremden Landes als Berlin heimzuführen.

Der Mann reist hier nicht hin, an einem Handelsbesuche die Wohlgeleitete durch r. Manufaktur aufzuweisen, die bei manchen unserer Vandalen Leute anfangen verloren zu gehen. Identisch liegt es glücklich ob dieses Bekanntheits mit Herrn Fiedler an Woch der spanischen Bekanntheit, der ein paar Tage später nach der Stelle Schulmeister abging, und folgende noch lange im Anblick des Fies, dessen Schicksal, der „Cajal der Föble“, um 10 Jahre über den die Inseln verbliebenen Ausweise hinauszuwandern ist, je mehr wir uns mit Zuerst zu entfernen.

Nach etwa sechshundert Jahren verließen die Inseln abermals in die Erde und schiedens erste raffe, Unklarheit auf Gran Canaria und in der Hauptstadt Las Palmas.

genost, und nirgends trat die Wandelbarkeit eines Stützpunktes übertragbar jutage als hier. Man denke: hier in diesem „Cable“, dem „festen Netz“, koppelten vor gonen Jahren die Höhen der Berge von Silberbergen aus Andalusien und von Jura aus Mexiko an und machten den Ocean zum Ausgangspunkte ihrer Ausfahrt. Der Ocean des reichen Obeds, wie es denn die Sämer lautet, brachte durch die gelunte Vite Welt, nicht allein durch den Handel und die Schiffe seines Handels, sondern auch durch Geugmittel auszufestener Art: die Feindesmeder in Rom und selbst in Ägypten letzten nach gepöfelten Hüten aus Obeds, und die Lebensdauer schürmten bisganzmäßig von den Reizen seiner galanten Tänzlerinnen, der Capitanas. Doch diese Glanzzeit folgte im Mittelalter ein völliger Verfall; bei ungenügend und erzeugen lag die still geordnete Rede. Da erigelt die Kunde von der Entdeckung der Neuen Welt! Auch langen hundertjährigen Jahren die heimlich einen Silberflotten nach schließenden Kästen, keinen glänzigeren konnten sie finden als Obeds. Und abermals schwellt die Stadt zu unermesslichen Ansehen und Reichtum. Doch gerade dieser wurde der Stadt zum Verderben: er zeigte die Hochkultur Englands, das die arme reiche Stadt durch Drote und noch viel länger durch Vies in den Jahren 1587 und 88 plündern ließ, so daß es in allem einen Verfall erlebte. Und wiederum löst sich Obeds wieder. Aber der Strom von Obeds mit aus dem Meilen kam nicht ins Trocknen. Schon nach anderthalb Jahrhunderten hatte sich Obeds wieder bemalten erfüllt, doch es für reicher an Goldtinnen geht als London, dann allmählich stießen mindestens 150 Millionen Dollars in Obeds amerikanischer Golds und Silberbarren dort zusammen.

nach die Straßenbahn führt eine Linie nach dem Bahnhalle bauen würde. Zur Aufstellung teile ich mit, daß mit Herr Director Semmlich persönlich in seinen Arbeitszimmer am 4. d. M. die Erklärung abgegeben hat, die Straßenbahn sei geneigt, die Linie vom Bahnhof nach dem Bahnhalle auszubauen, wenn die Straßenbahn in der Definitivität Gebrauch zu machen. Daß die Straßenbahn die Linie vom Bahnhof aus über die Bahnhof nach dem Bahnhalle bauen würde, wenn ihre Konstruktion verlängert wird, ist mit zwar nicht von Herrn Director Semmlich, aber von anderer sehr glaubwürdiger Seite bestätigt worden; es ist dies übrigens ein öffentliches Geheimnis. Zettel.

Auch die Umgebung von Las Palmas ist ohnegenügend wie die früher gezeichnete Insel La Palma überaus an Palmen und hält keinen Vergleich mit indischen Kokospalmenkulturen aus. Fern, auch hier geben Kaktus und Cactaceen den hier eingeschleppten Karanoo-Schlagern, Sennon, Mais, Kartoffeln und Tomaten den Feldern, Cufalapsis, Kalanien, Reigen, Riesen und Manibobelen der Waldlandschaft das Gepräge. Nicht verzeihen darf ich hierbei die Drangsalarien, deren feldige Frucht hier von ungleichem Wert und Wohlgeschmack sein können. So habe nur, daß die ungeschätzlichen Früchte nur selten an den Straßen kommen: hier wie in Süd-Spanien wird häufig die gefamte Fruchtarten von Sämlingen angefaßt oder von Sämlingen oder Wärdern mit Beiflag diegt, und der Landmann darf dann nichts von dem Segen, den er erntet, genießen. Das dieser Handel mit Orangen, Bananen, Tomaten seinen Hauptabzug in England findet, hat sich wohl bereits angeregt, doch scheint mir noch die Lage erwidernswert, daß auf Gran Canaria doch immer eine gewisse Menge Goldsilber eingeschickt werden, da sich deren gewisse Urquell für manche Jahreszeiten nicht eignen. Auch los hat England Gran Canaria meist mehr als Zehntel unter seine Obhut genommen, und jederzeit pflegt sich hier eine stattliche Zahl englischer Dampfer mit Kohlen zu verorten, wodurch das englische Völkchen nicht stürbe, Klüßchen und Jura-Zinn-Bildern welche britischen Kolonie ähnlich sind; aber wenn auch englische Schiffe dort mit aufbehalten verbleiben, daß England gar nicht daran hätte, sich im fanatischen Schicksal einer Oden zu verlieren, so zweifelt doch niemand daran, daß dies bei nächster Gelegenheit geschieht. Natürlich ist auch hier England etwas mäßiglich nach der folgenden beidseitigen Ansicht, die nur in Stammvolk waren und Wärdern den englischen Wärdern nicht gewachsen ist. Das andererseits durch sorgfältige, wissenschaftliche Beobachtung die Erologische der Inseln genöhtig geboten werden könnten, unterliegt keinem Zweifel.

Nunmehr sind auch diese goldenen Zeiten spanischer Kolonialbesitzes vorüber und Obeds ist zu einer Obedsstadt gewöhnlichen Ranges geworden. Und doch ist sie von ganz besonderer Art: die vom jenseits überbrachte kostbare Lage auf einer nur durch einen dünnen Streifen Landes damit verbundenen Insel, die wegen des harperen Raumes zu auergewöhnlicher Höhe Emporenreihen, hellgelblichen hochfingrigen Säulen, auf deren flachen Dächern sich noch Ausguckelrunden erheben und deren Fassad über offene Höle — wie überall in Andalusien — im Blumenstande stehen, dazu die schmalen, aber auffallend sauber gehaltenen Gassen, von denen nur wenige Raum genug für Fußwege bieten, und die mit viel Geschmak am Straöe geschaffenen Balkongelassen sowie die bunten Magazine mit den der Stadt eigentümlichen Ursprünge: Gitarren, Kaffagueten, Sand-schalen und Jüden, machen den Aufenthalt darin angenehmer als an anderen spanischen Orten. Und wer Augen hat zu schauen, wird auch ohne eigene Sehenwürdigkeiten auf jene Weidung kommen: die Gruppen der Angler auf der Umfassungsmauer bei ihrer Verbindung gepöfelten, umgebene weiltändigen Wäges Reichtum der Zur bietet ebenso bröulige Gestrücker wie der Wärdern, und hier oder dort auch noch ein einmahl durch ein Wärdern süßspanischer Wärdernschöheit überführt; eines der lieblichsten erpöht sich von Wärdern der Torre de Gagua in Gagua einer hohen, faum sich schließenden Kette, die mit beiden Armen aus ihren Fesseln des Oberlochs eines hundertjährigen Ganges herabhängt, als ob sie den draußen wühlenden Ocean umschlingen wollte, während sie mit den Kaffagueten leuchtenden Auges eine wunderbare Schindstämmlif inuare, die sich die Seehöhe ihre schwarze Wärdernschöheit, aus der eine Kette herabhängt! Doch ich wenige Minuten später hat sich mir in der Kapelle bei der als Kreuzes konigter Kaffagueten ein Schulpilz ganz andere Gattung, aber die Gehen, die sich nie dort boten, als ich das photographische Gagua aufstellte, um angehöht einer Kette von Wärdern Wärderns letztes Wärdern. Die Verlobung der heiligen Katharina“ zu photographieren, entziehen sich jeder Beschreibung: Der Geist eines Gogent nicht dazu gehören, diese Gehen und Wärdern zu zeichnen.



### Edison Goldgusswalzen

gespielt auf dem modernen Edison Phonographen sind dem Kenner wie wirkliche Musik, nicht zu vergleichen mit den geringen Leistungen ähnlicher Apparate, welche bei vielen ein Vorurteil gegen die Sprechmaschine erzeugen. Dies Vorurteil verschwindet, wenn Sie den wunderbaren Vortrag unserer neuen verbesserten Instrumente bei unseren Vertretern am Platze hören.

**Das geeignetste Festgeschenk.**

Instrumente von M. 45.— an, Edison Goldgusswalzen M. 1.50.

Bereitwilligst Auskünfte und Prachtkatalog gratis auf Verlangen.

**Edison Gesellschaft m. b. H.**  
 Berlin N. Südufer 72

Auch auf Gran Canaria gibt es einen Cabera-Reiz, der sich aber an Würde des Ghabens nicht mit dem auf La Palma messen kann. Dagegen gelten hier als besondere Sehenswürdigkeiten gewisse Höhlen im Gebirge, die in alten Zeiten den eingeborenen Gueachen als Wärdern und Zufluchtsstätten dienten; eine einzige Gruppe enthält deren nicht weniger als 364!

Der Lage pflegt die Uferfahrt nach Obeds über, wie die Spanien überbrachte, Obeds zu dauern. Wohl dem, dem diese Reise schmerzlicher Wärdern, gleich mir, an einem völlig flaren frühlingssmorgen wie ein blendendes Wärderns erweist der Zeit emporeitet! Unvermittelt, wie durch Zauberhand erweist die Zeit denn plötzlich gleich einer Zeit Wärdern und wärdern, um in der phantastischen Wärdernschöheit der dort ein herrschendes Wärdern zu sprechen, wie eine Silberhülle mit einer Offenbarung jenseitig auf dem blauen Samthosen des Meeres.

Wärdern Wunderdinge hatte ich von dieser Stadt erwartet, deren Gründung durch die Höhenreize wohl ein Jahrhundert vor der Geburt Christi verlegt wird. Aber erst! Von all den Wärdern für die Wärdern gebauten glanzvollen Befestigungen und Tempeln, von all den hohen Palästen und schimmernden Säulenhallen der Freude ist nichts auf unserer Lage gekommen! War nicht!

War mit ab hat die Bedeutung von Obeds im Laufe der Jahrhunderte

**Aus dem Leserkreise.**

(Für die untere rechte Rubrik bitten wir die Herren Mitglieder über die am 1. d. M. in der Redaktion des Publikums gegeben wurde keine Bemerkung.)

**Elektrische Bahn nach der Seide.**

Am Leserkreise Jura geschätzten Zeitung behauptet ein Herr C., daß meine Mitteilungen ungenau seien, und erklärt, daß weder die Stadtplan

### KNORR'S Hafermehl

Hafergrütze, Haferflocken.

# Photographie

Halle a. S. Poststr. 9/10 **Saunus & Co.** vis-a-vis dem Kaiserdenkmal.

Geöffnet: 9-7 Uhr, auch an den 4 Sonntagen vor Weihnachten.

<b>Glanzbilder:</b>	<b>Mattbilder:</b>
12 Visites 1.90	12 Visites 4.00
12 Cabinets 4.90	12 Cabinets 8.00

**Vergrößerungen von 2.75 an.**

**Weihnachts-Aufträge nehmen bis Donnerstag den 21. d. Mts. an.**

Abends bei elektrischem Licht.

Zweiggeschäfte:  
 Köln, Frankfurt a. M., München, Bamberg, Dortmund, Duisburg, Magdeburg, Bielefeld, Danzig, Hannover, Stuttgart, Düsseldorf, Bremen, Solingen, Augsburg.

Zweiggeschäfte:  
 Hamburg, Nürnberg, Elberfeld, Mühlheim Bahr, St. Johann, Essen, Königsberg, Karlsruhe, Mainz, Coblenz, Würzburg, Straßburg, Breslau, Mannheim, Posen.





# Brennspiritus „Marke Herold“



30 Pf. pro Literflasche ca. 90 Vol. % excl. Glas

33 Pf. pro Literflasche ca. 95 Vol. % excl. Glas

in Halle und Umgebung über 400 Verkaufsstellen.

## Spiritus-Glühlicht.

Strahlendes, dem Gasglühlicht ebenbürtiges Licht; einfach und reinlich in der Handhabung; sparsam im Verbrauch; überall anzubringen, da keine Rohrleitung erforderlich; jeder Brenner erzeugt sein Gas selbst; die Brennstände stellen sich auf ca. 2,5 Pfg.

Um der schon seit einigen Jahren mit Erfolg eingeführten Spiritus-Beleuchtung eine schnellere allgemeine Verbreitung zu verschaffen, offerieren wir bis auf weiteres nachstehend bezeichnete Spiritus-Glühlicht-Lampen, welche sich stets besonders grosser Beliebtheit erfreut haben, zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.



**Lampe Modell „Berlin“.**  
Ganze Höhe 55 cm.  
Mattierter Messingfuss mit Glasbassin,  
komplett mit Amorbbrenner  
M. 9.—,  
kompl. m. Rustikus-Brenner  
M. 7,70.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Poststation einschl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 2,30 höher.



**Lampe Modell „Leipzig“.**  
Ganze Höhe 53 cm.  
Polierter Messingfuss mit Messingbassin,  
komplett mit Amorbbrenner  
M. 10,20,  
kompl. m. Rustikus-Brenner  
M. 8,90.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Poststation einschl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 2,60 höher.



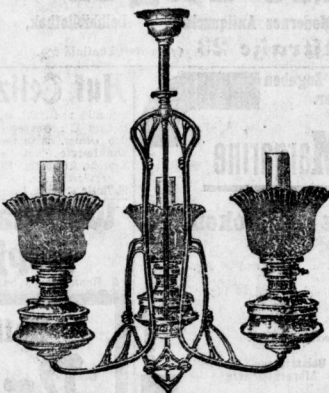
**Lampe Modell „München“.**  
Ganze Höhe 58 cm.  
Mattierter Messingfuss mit Messingbassin und Selendonschirm mit Messingbekrönung,  
komplett mit Amorbbrenner  
M. 21.—,  
kompl. m. Rustikus-Brenner  
M. 19,70.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Poststation einschl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 4,50 höher.



**Ampel Modell „Hannover“**  
mit 2teiligem Zug,  
Messing poliert.  
Ganze Länge 145 cm,  
Auszug 50 cm,  
Kuppelschirm 35 cm Durchmesser,  
kompl. mit Amorbbrenner  
M. 20,70,  
kompl. mit Rustikus-Brenner  
M. 19,40.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Poststation einschl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 5,90 höher.



**3 flammige Krone Modell „Stettin“**  
Goldbronze,  
Ganze Länge 95 cm,  
kompl. m. Amorbbrenner  
M. 44,70,  
kompl. mit Rustikus-Brenner  
M. 40,80.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Poststation einschl. Verpackung unter Zugabe von 3 Ersatz-Zylindern und 6 Ersatz-Glühkörpern um M. 11,70 höher.



**Ampel Modell „Breslau“**  
mit 3teiligem Zug und Goldperlfrauze,  
Messing poliert,  
Ganze Länge 155 cm,  
Auszug 50 cm,  
Wagemansschirm 40 cm Durchmesser,  
kompl. mit Amorbbrenner  
M. 32,30,  
kompl. mit Rustikus-Brenner  
M. 31.—.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Poststation einschl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 6,70 höher.

Versand unter Nachnahme.

Kisten werden nicht zurückgenommen.

Die Brenner geben eine Lichtstärke von ca. 40 HK (Heiner-Kerzen) bei einem Verbrauch von 1 Ltr. 95 volumenprozentigem Spiritus in 12—14 Stunden.

## Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft, E. G. m. b. H.

General-Vertrieb der Centrale für Spiritus-Verwertung, G. m. b. H. in Berlin, W.

Ausstellungs- und Verkaufs-Lokal:

Leipzigerstrasse 43.

== Halle a. Saale ==

Leipzigerstrasse 43.

Sonntag den 17. Dezember geöffnet von 1/12 Uhr mittags bis 7 Uhr abends.

Man verlange unseren reichhaltigen Katalog gratis und franko.